
So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Herrn
Vorsitzender des Finanzausschusses
RH Christoph Weiland

- Rathaus Lüdenscheid -

Lüdenscheid, 17. September 2026

Dauerhafte Sicherung und Weiterentwicklung des TUMO-Lernzentrums Lüdenscheid

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Christoph,

wir bitten, den nachfolgenden Antrag in der kommenden Sitzung des Finanzausschusses am
02. Oktober 2026 zu beraten und zur Abstimmung zu stellen:

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Lüdenscheid beschließt:

1. Der Rat bekennt sich zum dauerhaften Erhalt des TUMO-Lernzentrums in Lüdenscheid. Ziel ist es, den Betrieb über den (bislang weitestgehend durch Zuschüsse) finanzierten Zeitraum bis Ende 2027 hinaus zunächst bis zum 31. Dezember 2030 sicherzustellen.
2. Vorbehaltlich der Beschlüsse über die jeweiligen Haushalte und deren Genehmigungsfähigkeit erklärt sich die Stadt Lüdenscheid grundsätzlich bereit, die nach Ausschöpfung aller anderen Finanzierungsmöglichkeiten verbleibenden Defizite des TUMO-Lernzentrums durch städtische Zuschüsse auszugleichen. Der städtische Zuschuss wird auf folgende Höchstbeträge begrenzt:

Haushaltsjahr	Höchstbetrag
2028	998.000€
2029	999.000€
2030	1.019.200€

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel im Rahmen der Aufstellung der Haushalte 2028 bis 2030 zur politischen Beratung anzumelden. Die konkrete Bereitstellung der Mittel steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über den jeweiligen Haushalt und der haushaltsrechtlichen Zulässigkeit.
4. Die Geschäftsführung der b.invest gGmbH wird beauftragt, gemeinsam mit dem Fördermittelgeber zu prüfen, ob aus der Bundesförderung für die Errichtung und den Aufbau des TUMO-Lernzentrums zum Ende des Förderzeitraums noch nicht verausgabte Fördermittel für den Betrieb beziehungsweise die Weiterentwicklung des TUMO-Lernzentrums in den Jahren 2028 bis 2030 eingesetzt werden können. Dabei ist insbesondere zu klären, ob eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums, eine Übertragung von Fördermitteln, eine Änderung deswendungszwecks oder eine Anpassung des Förderbescheids möglich ist. Soweit hierfür die Zustimmung des Fördermittelgebers erforderlich ist, soll diese frühzeitig beantragt werden. Ein möglicher Einsatz nicht verausgabter Fördermittel ist bei der Ermittlung des jeweiligen städtischen Zuschussbedarfs vollständig zu berücksichtigen und reduziert den von der Stadt zu leistendem Zuschuss entsprechend.
5. Die Geschäftsführung wird beauftragt, ein tragfähiges und nachhaltiges Finanzierungsmodell zu entwickeln. Sie wird hierbei von der Stadtverwaltung und den politischen Gremien unterstützt. Im Rahmen der Ausarbeitung ist insbesondere zu prüfen, in welchem Umfang die städtischen Zuschüsse durch Fördermittel des Landes, des Bundes, der Europäischen Union oder anderer öffentlicher und privater Fördergeber reduziert werden können. Über den aktuellen Stand der Entwicklung und der Prüfergebnisse hat die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat laufend zu berichten.
6. Die Geschäftsführung soll eine strukturierte langfristige Drittmittelakquise bei Unternehmen, Stiftungen und weiteren Partnern aufzubauen. Hierbei soll insbesondere die heimische Wirtschaft angesprochen und für eine dauerhafte Beteiligung an der Finanzierung des TUMO-Lernzentrums gewonnen werden.
7. Die Verwaltung wird ferner beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen das TUMO-Lernzentrum mit bestehenden Einrichtungen der Bildung, der Jugendförderung oder der Wirtschaftsförderung in Lüdenscheid zusammengeführt beziehungsweise in gemeinsame Träger- oder Verwaltungsstrukturen eingebunden werden kann. Ziel der Prüfung ist es, mögliche Synergien zu erschließen, Verwaltungsaufwand zu reduzieren und den langfristigen Bestand des Lernzentrums zu sichern. Die pädagogische Qualität und das eigenständige Profil des TUMO-Angebots sollen dabei erhalten bleiben.

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

8. Dem Hauptausschuss und dem Rat ist spätestens bis zum 30. Juni 2027 ein erster Bericht vorzulegen. Dieser soll insbesondere den Stand des nachhaltigen Finanzierungsmodells, die beantragten oder in Betracht kommenden Fördermittel, die Ergebnisse der Drittmittelakquise, die Prüfung möglicher Kooperationen oder Zusammenschlüsse sowie eine aktualisierte Finanzplanung für die Jahre 2028 bis 2030 enthalten. Danach ist den zuständigen politischen Gremien mindestens einmal jährlich über die finanzielle und organisatorische Entwicklung des TUMO-Lernzentrums zu berichten.

Begründung

Das TUMO-Lernzentrum in Lüdenscheid hat seinen Betrieb im Mai 2025 erfolgreich aufgenommen und leistet einen wichtigen Beitrag zur außerschulischen Bildung junger Menschen. Es vermittelt insbesondere digitale, technische und kreative Kompetenzen und stärkt damit zugleich die Bildungslandschaft und den Wirtschaftsstandort Lüdenscheid.

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen zeigt einen erfreulichen Trend. Bereits im Oktober 2025 nutzten rund 100 Jugendliche das Zentrum regelmäßig. Bis Juli 2026 konnten rund 150 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren als sogenannte „Member“ für das Lernangebot gewonnen werden. Im August 2026 absolvierten zwölf Jugendliche das erste fünftägige „Learning Lab“. Sie hatten zuvor den entsprechenden Lernpfad durchlaufen und setzten die erworbenen Kenntnisse anschließend in einem gemeinsamen Praxisprojekt um. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass das Angebot von seiner Zielgruppe angenommen wird und das pädagogische Konzept zunehmend konkrete Ergebnisse hervorbringt.

Die Finanzierung des laufenden Betriebs ist derzeit bis zum Ende des Jahres 2027 im Haushalt der Stadt Lüdenscheid berücksichtigt. Für die Beschäftigten, die teilnehmenden Jugendlichen und ihre Familien sowie für die Kooperationspartner ist jedoch frühzeitig eine verlässliche Perspektive über das Jahr 2027 hinaus erforderlich. Der positive Trend bei der Zahl der Member unterstreicht zugleich die Notwendigkeit, das aufgebaute Angebot dauerhaft (über das Jahr 2030 hinaus) zu sichern und weiterzuentwickeln.

CDU und SPD haben sich in ihrer Kooperationsvereinbarung zum dauerhaften Erhalt des TUMO-Zentrums bekannt. Gleichzeitig wurde vereinbart, Aufsichtsrat und Geschäftsführung bei der Suche nach nachhaltigen Finanzierungslösungen zu begleiten und, soweit erforderlich, einen städtischen Eigenanteil zu leisten. Angesichts der angespannten

So geht unser Zuhause: Mit **Mut** Lüdenscheids Zukunft gestalten!
Kooperation der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion Lüdenscheid

Haushaltsslage muss dieser Eigenanteil jedoch begrenzt und durch eine konsequente Einwerbung von Förder- und Drittmitteln so weit wie möglich reduziert werden.

Die Errichtung und der Aufbau des TUMO-Lernzentrums wurden in erheblichem Umfang durch Bundesmittel gefördert. Vor einer Inanspruchnahme zusätzlicher städtischer Haushaltsmittel ist deshalb zu prüfen, ob zum Ende des bisherigen Förderzeitraums möglicherweise noch nicht verausgabte Fördermittel für die Jahre 2028 bis 2030 nutzbar gemacht werden können. Hierzu sollen insbesondere eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums und gegebenenfalls eine Anpassung des Förderzwecks mit dem Fördermittelgeber erörtert werden. Verfügbare Fördermittel sind vorrangig einzusetzen und müssen den städtischen Zuschussbedarf entsprechend vermindern.

Mit dem Grundsatzbeschluss schafft der Rat eine verlässliche Perspektive bis Ende 2030, ohne den Entscheidungen über die jeweiligen Haushalte vorzugreifen. Die genannten Beträge bilden die Obergrenze der städtischen Beteiligung. Sämtliche Fördermittel, Drittmittel und sonstigen Einnahmen sind vorrangig einzusetzen und vermindern den tatsächlich erforderlichen Zuschuss der Stadt.

Neben der Finanzierung soll auch die organisatorische Aufstellung des TUMO-Lernzentrums betrachtet werden. Eine engere Zusammenarbeit oder Zusammenführung mit bestehenden Einrichtungen der Bildung oder Wirtschaftsförderung kann Synergien ermöglichen und zur langfristigen Sicherung des Angebots beitragen. Voraussetzung bleibt, dass die erfolgreiche pädagogische Arbeit und das besondere Profil des TUMO-Lernzentrums gewahrt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Voß

Jens Voß

Vorsitzender SPD-Fraktion

gez. Fröhling

Oliver Fröhling

Vorsitzender CDU-Fraktion